Sustaineration
Experts on Sustainability

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025



Liebe Leser*innen,

das Jahr 2025 hat unsere Branche und auch uns in einer Weise gefordert, die wir in dieser Dynamik nicht erwartet hatten. Das sogenannte Omnibus-Verfahren der Europäischen Union zur Weiterentwicklung zentraler Nachhaltigkeitsregulierungen hat zu erheblicher Unsicherheit in der Gesetzeslage geführt – sowohl mit Blick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung als auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement insgesamt. Viele Unternehmen reagierten darauf mit Zurückhaltung, Investitionsentscheidungen wurden verschoben, Projekte neu bewertet oder vorerst ausgesetzt.

Diese Entwicklung blieb nicht ohne Folgen für den Markt. Zahlreiche Branchenkolleg*innen sahen sich gezwungen, ihre Strukturen anzupassen und teils deutlich Personal abzubauen. Für uns war früh klar: Auch wir müssen uns dieser neuen Realität stellen – entschlossen, vorausschauend und mit strategischer Klarheit.

Bereits mit unserer Strategie Sustaineration 2030 haben wir in den Vorjahren die Grundlage für Diversifizierung und wirtschaftliche Stabilität gelegt. 2025 hat uns nun gezeigt, wie wichtig dieser Schritt war. Unter veränderten Rahmenbedingungen haben wir die Weiterentwicklung und Diversifizierung unseres Geschäftsmodells konsequent beschleunigt. Statt abzuwarten, haben wir aktiv gestaltet.

Ein zentraler Baustein dieser Transformation war der Ausbau unserer Nachhaltigkeitsakademie. Mit der AZAV-Zertifizierung durch den TÜV NORD sind wir nun offiziell zugelassener Bildungsträger. Dadurch können unsere Weiterbildungsangebote teilweise bis zu 100% gefördert werden. Das eröffnet nicht nur unseren Kund*innen neue Möglichkeiten, sondern stärkt auch strukturell unser Geschäftsmodell. Wir leisten damit einen zusätzlichen Beitrag zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften für nachhaltiges Wirtschaften – praxisnah, fundiert und wirksam.

Parallel dazu haben wir unser ESG-Tool Dina substanziell weiterentwickelt. Dina ermöglicht inzwischen nicht nur ein strukturiertes ESG-Management, sondern bildet auch betriebliche Klimabilanzen ab. Damit unterstützen wir Unternehmen dabei, Klimawirkungen transparent zu erfassen, Reduktionspfade zu definieren und regulatorische wie strategische Anforderungen integriert zu steuern. Gerade in Zeiten regulatorischer Unklarheit ist es entscheidend, handlungsfähig zu bleiben und Nachhaltigkeit systematisch im Unternehmen zu verankern – unabhängig von kurzfristigen politischen Entwicklungen.

Dass wir 2025 ohne Stellenabbau gestalten konnten, ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis frühzeitiger strategischer Weichenstellungen, eines engagierten Teams und der Bereitschaft, Verantwortung auch in herausfordernden Zeiten zu übernehmen. Unsere schnelle Anpassungsfähigkeit war ein wesentlicher Faktor dafür, Stabilität zu sichern und gleichzeitig neue Perspektiven zu eröffnen.

Dabei bleibt unser Kern unverändert: Seit unserer Gründung im Jahr 2014 treibt uns die Vision an, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Auch in einem volatilen Umfeld halten wir an der Überzeugung fest, dass nachhaltige Entwicklung kein optionales Zusatzthema ist, sondern ein zentraler Bestandteil zukunftsfähiger Geschäftsmodelle.

2025 hat uns einmal mehr gezeigt, dass Transformation kein linearer Prozess ist. Sie verlangt Mut, Lernbereitschaft und die Fähigkeit, Unsicherheit auszuhalten – und in ihr Chancen zu erkennen. Mit unserer weiterentwickelten Strategie, der gestärkten Akademie und unserem ausgebauten digitalen Angebot haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Wirkung zu sichern und auszubauen.

Mit Klarheit, Entschlossenheit und Zuversicht richten wir den Blick nach vorn – gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, wie belastbar unsere Vision ist.

Das treibt uns weiter an.



Niels Christiansen
Geschäftsführer
Sustaineration GmbH

Sustaineration
Experts on Sustainability

Über Sustaineration

Die Sustaineration GmbH ist eine Unternehmensberatung mit Sitz in Husum, spezialisiert auf ESG- und Nachhaltigkeitsmanagement. Unser Geschäftsmodell umfasst dabei Beratung, Bildung und die Bereitstellung von Software.

Geschäftsmodell
Als *Nachhaltigkeitsberatung* begleiten wir Unternehmen aller Branchen dabei, ihre Verantwortung für Mensch und Umwelt systematisch im Geschäftsmodell zu verankern und sind damit ein Treiber für die nachhaltige Transformation unserer Kund*innen. Im Kern der Beratung steht die Schaffung und Implementierung von Strukturen im Nachhaltigkeitsmanagement und der -berichterstattung.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir unsere *Nachhaltigkeitsakademie* eröffnet und wurden durch den TÜV NORD CERT GmbH zertifizierter Bildungsträger (nach AZAV) zugelassen. Unsere Akademie bietet praxisorientierte Weiterbildungen für Nachhaltigkeitsmanager*innen und Quereinsteiger*innen in der Fach- und Methodenkompetenzen zum Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements vermittelt werden.

Unser *ESG-Tool Dina* bietet zudem einen digitalen Arbeitsraum für den Aufbau eines strukturierten und fundierten Nachhaltigkeitsmanagements – von der Wesentlichkeitsanalyse, über die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie bis zur betrieblichen Klimabilanzierung. Dina unterstützt Unternehmen bei der Erfassung, Verwaltung und Steuerung von ESG- Daten.

Wertschöpfungskette
Als Dienstleistungsunternehmen verbraucht Sustaineration wenig Ressourcen zur Leistungserbringung. Für die Geschäftstätigkeit werden insbesondere IT-Dienstleistungen sowie Büro- und Arbeitsmaterialien bezogen. Die wesentliche Wertschöpfung unseres Geschäftsmodells findet durch unsere Beratungen, Akademie und Digitale Softwarelösung statt, die wiederum in der nachgelagerten Kette zur Transformation der Wirtschaft beitragen.

Märkte und Geschäftsbeziehungen
Unsere bedeutsamsten Märkte liegen im B2B-Segment. Wir beraten branchenübergreifend Unternehmen verschiedener Größenordnungen. Unsere Leistungen bieten wir bundesweit an, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Norddeutschland.

Unsere Geschäftsbeziehungen sind geprägt von langfristigem Vertrauen und persönlicher Zusammenarbeit. Im Fokus steht dabei eine enge Betreuung unserer Kund*innen: Wir legen großen Wert darauf, sie nicht nur zu beraten, sondern sie aktiv zu befähigen, ihr Nachhaltigkeitsmanagement eigenständig weiterzuentwickeln. Dieses Vorgehen stärkt ihre internen Kompetenzen und reduziert bewusst potenzielle Abhängigkeiten. Zu unseren wichtigsten Lieferanten zählt unser IT-Dienstleister, der für die Programmierung sowie Weiterentwicklung unserer Softwarelösungen verantwortlich ist und damit einen zentralen Beitrag zu unseren Dienstleistungen leistet.

Unsere bedeutendsten Vertriebskanäle sind direkte Kundenkontakte sowie Empfehlungen durch bestehende Kund*innen. Die Empfehlungsstruktur bestätigt die hohe Qualität unserer Arbeit und bildet zugleich die Grundlage für ein organisches, vertrauensbasiertes Unternehmenswachstum.

Strategie *Sustaineration 2030*
Unsere Unternehmensstrategie Sustaineration 2030 beschreibt eine Diversifizierungsstrategie unseres Geschäftsmodells, um Wachstum und langfristige Stabilität zu erreichen. Diese Strategie fußt auf 4 Säulen. Zu jeder der 4 Säulen haben wir strategische und operative Ziele, die wir verfolgen:

- Nachhaltigkeit
- Personal
- Politik und Netzwerkarbeit
- Marketing

Nachhaltigkeitszertifizierungen
Wir führen eine jährliche Nachhaltigkeitsbewertung über EcoVadis durch, um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu evaluieren und Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Im Berichtsjahr 2025 haben wir eine Silber-Medaille erhalten und gehören damit zu den Top 15% der von EcoVadis in den vergangenen 12 Monaten bewerteten Unternehmen.



Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:



Unser Leitbild



Richten wir unseren Blick in die Zukunft, sehen wir ein Wirtschaftsmodell, welches die Lebensgrundlage künftiger Generationen aufrechterhält.

Diese Vision ist Teil unseres Leitbildes, welches den Rahmen für strategische Entscheidungen bei Sustaineration bildet. Die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells, die Einstellung neuer Mitarbeiter*innen oder die Durchführung von Beratungsprojekten müssen zu unserem Leitbild und unserer Unternehmensvision passen. Unsere gemeinsam entwickelten Unternehmenswerte stellen für alle Mitarbeiter*innen einen verbindlichen Rahmen dar.

Verantwortung: Wir gehen verantwortungsvoll und zielbewusst mit Ressourcen und Informationen um.

Gemeinschaftlichkeit: Wir gestalten das Unternehmen gemeinsam und entwickeln uns unter Einbindung Anderer weiter.

Offenheit: Wir leben eine offene und vertrauensbasierte Kommunikationskultur, in der Unternehmensaktivitäten und -entwicklungen transparent einsehbar sind.

Individualität: Wir schätzen unsere verschiedenen Kompetenzen und Persönlichkeiten und bieten Freiraum für unsere individuelle Entfaltung.

Entwicklung: Wir fördern unsere persönliche und fachliche Weiterentwicklung und stärken dadurch unseren Fortschritt und den unserer Kund*innen.

Kreativität: Wir entwickeln gemeinsam Ideen und schaffen innovative Lösungsansätze.

Dieser Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 wird unter Anwendung der Berichtsplattform des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) auf individueller Basis erstellt.

Berichtet wird dabei der Entwurf des europäischen Berichterstattungsstandards Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises (VSME) vom Dezember 2024. Es wird das Basis- und Zusatzmodul (Comprehensive Modul) berichtet.

Sustaineration GmbH hat seinen Standort in Husum – Rote Pforte 8. Das Unternehmen beschäftigt zum 31.12.2025 sechs Personen. Die Hauptgeschäftstätigkeiten sowie wesentliche Vermögenswerte des Unternehmens liegen ausschließlich in Deutschland.

Verantwortlich für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist der alleinige Geschäftsführer Niels Christianen, der zugleich Gründer ist und 100% der Gesellschaftsanteile der GmbH hält.



Sustaineration
Experts on Sustainability

2025 - Ein Jahr zwischen Krise, Mut und neuen Wegen

„2025 war unser Entwicklungsjahr: neue Formate, geschärfte Inhalte – und vor allem unsere Ausbildung zum*zur zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager*in. Mit zwölf zertifizierten Teilnehmenden ist uns im ersten Jahr ein überzeugender Auftakt gelungen."



Christiane



Anje

„Für uns war von Anfang an klar: Bildungsarbeit ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie. Mit AZAV-Zertifizierung und kontinuierlichem Qualitätsmanagement stellen wir sicher, dass unsere Angebote wirklich Wirkung zeigen."

„Während die Politik einen Wartesaal geschaffen hat, haben wir unsere Reichweite genutzt. Wir geben Unternehmen eine Bühne, die zeigen: Nachhaltigkeit braucht keinen gesetzlichen Druck, sondern Haltung."



Samanta



Kiên

„Wir haben 2025 enorme Energie in die Weiterentwicklung unserer ESG-Software Dina gesteckt und die ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse und betriebliche Klimabilanzierung im Tool implementiert. Für uns ein echter Quantensprung."

„Trotz Deregulierung sind unsere Kund*innen an unserer Seite geblieben und haben Nachhaltigkeit weiter strategisch vorangetrieben. Dieses Vertrauen hat uns Stabilität gegeben – und den Raum, unsere Geschäftsfelder gezielt weiterzuentwickeln."



Pauline



Niels

„2025 war geprägt von Tempo und Druck. Neben der Diversifizierung unseres Geschäftsmodells haben wir auch unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele weiter verfolgt. Zum 01.01.2026 haben wir das Vollzeitäquivalent auf 35 Wochenstunden reduziert – damit öffnen wir den Weg zur 4-Tage-Woche."

Wesentlichkeit

Als Nachhaltigkeitsberatung und -akademie haben wir entlang unserer Wertschöpfungsketten verschiedene Auswirkungen. Mit unseren Dienstleistungen beeinflussen wir die Nachhaltigkeitsleistung unserer Kund*innen – direkt durch die Entwicklung, Umsetzung und Kommunikation von Nachhaltigkeitsstrategien sowie indirekt durch Weiterbildungen und die Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen. Die hohe politische und gesellschaftliche Dynamik im Themenfeld Nachhaltigkeit erfordert dabei eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und Angebote.

Durch unsere Geschäftstätigkeit – ebenso wie durch unsere Rolle als Arbeitgeber und regionaler Akteur – entstehende Auswirkungen auf die Umwelt, unsere Mitarbeitenden und die Menschen in der Region. Um unsere Auswirkungen genauer zu erfassen, haben wir im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse unseren SDG-Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) analysiert. Insgesamt weisen unsere Aktivitäten Bezüge zu 15 SDGs auf, besonders zu den SDGs 4 (Hochwertige Bildung), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) sowie 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Das SDG-Radar zeigt, zu welchen Zielen das Unternehmen einen relevanten Beitrag leisten kann.

Für die Bestimmung der wesentlichen Themen wurde ein mehrstufiger Prozess durchgeführt. Neben der SDG-Analyse flossen die Ergebnisse einer Benchmark-Analyse, einer Stakeholderbefragung sowie einer Chancen-Risiken-Bewertung ein. Wesentliche Auswirkungen in Verbindung mit unserer Geschäftstätigkeit bestehen insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden sowie Klimaschutz.

Auswirkungen
Das Projektgeschäft ist naturgemäß mit Deadlines verbunden, die temporär zu erhöhter Arbeitsbelastung führen können. Dies kann sich negativ auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden auswirken. Durch sorgfältiges Projektmanagement, attraktive Arbeitsbedingungen mit guter Work-Life-Balance sowie offene und transparente Kommunikation versuchen wir, diesem Risiko vorzubeugen.

Zudem entstehen durch unsere Geschäftstätigkeit mobilitätsbedingte Emissionen, da Beratungsprojekte häufig ein erhöhtes Reiseaufkommen mit sich bringen. Darüber hinaus entstehen mobilitätsbedingte Emissionen durch die Reisetätigkeit der Bildungsteilnehmer*innen unserer Akademie.

Risiken und Chancen
Ein besonderes Risiko liegt in der Entwicklung gesetzlicher Anforderungen zum Nachhaltigkeitsmanagement. Eine Abschwächung der gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen oder die Unsicherheit in der Entwicklung entsprechender Gesetze und Richtlinien kann zu einem erheblichen Rückgang des Beratungsbedarfs führen.

Gleichzeitig sehen wir eine relevante Chance bei den zunehmenden ESG-Anforderungen seitens der Finanzmarktakteur*innen – wodurch ein Beratungsbedarf ausgelöst werden kann. Vor diesem Hintergrund stellt die Diversifizierung unseres Geschäftsmodells die bedeutendste wirtschaftliche Chance für Sustaineration dar. Durch den Aufbau der Akademie und die Erweiterung unserer Serviceleistungen um ESG-Software können wir neue Einnahmequellen generieren und damit der Unsicherheit in der Beratung begegnen.





Umwelt

Energie und Emissionen

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt, dass entlang der Wertschöpfungskette wesentliche klimarelevante Auswirkungen entstehen. Insbesondere durch das Reiseaufkommen im Rahmen unserer Beratungstätigkeiten sowie durch die An- und Abreisen der Teilnehmenden unserer Akademie werden relevante Treibhausgasemissionen verursacht.

Klimarisiken sehen wir für Sustaineration keine. Gleichzeitig ergeben sich jedoch klimatransitorische Chancen, da Unternehmen infolge zunehmender regulatorischer Anforderungen und einer komplexer werdenden Rechtslage verstärkt Beratungsleistungen nachfragen, um Nachhaltigkeitsthemen systematisch in ihre Unternehmenssteuerung zu integrieren.

Unser Ziel: Beitrag zur Einhaltung des globalen 1,5 Grad-Klimaziels

Um dies sicherzustellen, nehmen wir eine jährliche Klimabilanzierung vor. Wir bewerten unsere Bilanz, leiten Verbesserungspotenziale ab und setzen konkrete Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung um.

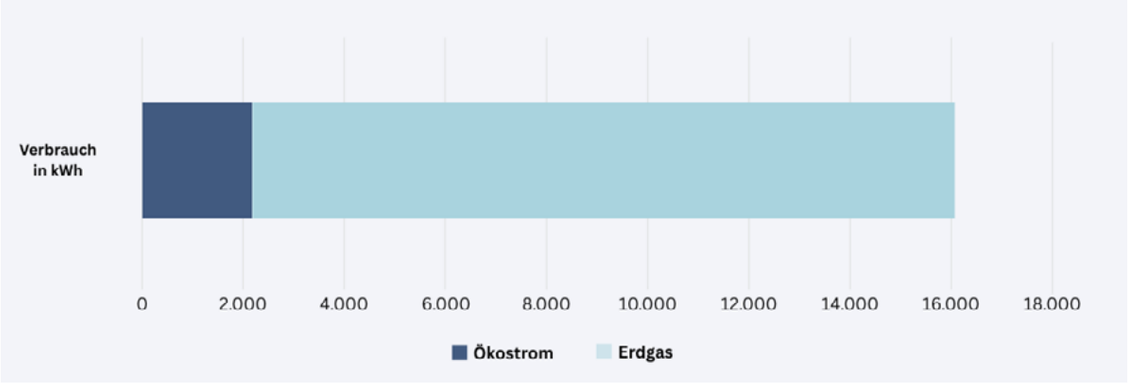
Insgesamt bewerten wir unsere Emissionen jedoch schon als sehr gering, wodurch unsere Möglichkeiten zur weiteren Reduktion überschaubar sind. Die nicht vermeidbaren Emissionen werden durch CO_2-Zertifikate ausgeglichen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Renaturierung von Mooren über die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein.

Grundlage der CO_2-Berechnung bildet das Green House Gas Protocol. Die Emissionsfaktoren (GWP 100) stammen fast ausschließlich aus der Datenbank Ecoinvent, in denen sämtliche treibhauswirksame Gase einbezogen sind. Es wurde der Ansatz der operativen Kontrolle gewählt. Ein Basisjahr wurde nicht definiert.

Energie

Die Geschäftstätigkeit von Sustaineration ist nicht besonders energieintensiv. Für den Betrieb unseres angemieteten Bürostandorts nutzen wir Strom und Gas. Bereits seit Gründung des Unternehmens nutzen wir zu 100% Ökostrom. Unseren Strom beziehen wir aus einem regionalen Windpark in Langenhorn, etwa 25 km nördlich unseres Bürostandortes. Aufgrund des Mietverhältnisses haben wir keinen Einfluss auf die Heizungstechnik. Wir heizen unsere Räumlichkeiten mit Erdgas von den Stadtwerken Husum.

Insgesamt achten wir auf einen möglichst geringen Energieverbrauch. Zu den Einsparmaßnahmen gehören energieeffiziente IT-Geräte, Steckdosenleisten sowie sparsame LED-Beleuchtung. Die Räumlichkeiten unserer Akademie werden nicht durchgängig, sondern im Blockunterricht genutzt. Diese heizen wir explizit zu den Unterrichtszeiten, um den Wärmeverbrauch möglichst gering zu halten. Unser gesamter Energieverbrauch liegt bei 16.009 kWh.

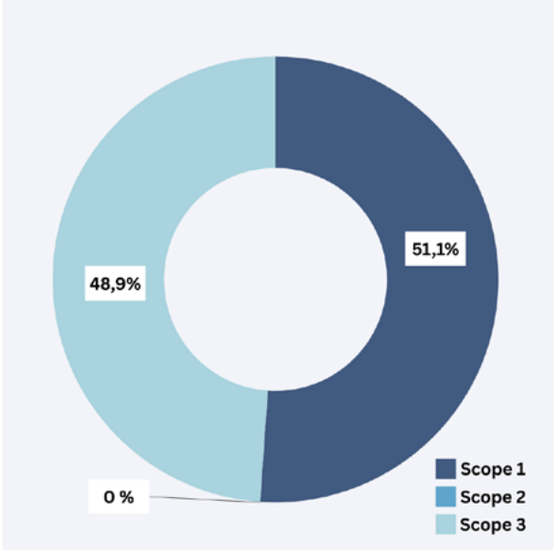


Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Energie und Emissionen

Emissionen

Zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen fokussieren wir uns insbesondere auf unseren größten Verursacher, die mobilitätsbedingten Emissionen. Unsere Reiserichtlinie beinhaltet Vorgaben zur Planung von Geschäftsreisen. Insbesondere für die Geschäftsreisen im ländlich geprägten Schleswig-Holstein greifen wir oftmals auf private Pkw zurück, hauptsächlich elektrisch. Für Geschäftsreisen außerhalb Schleswig-Holsteins nutzen wir grundsätzlich die Bahn, auf Flugreisen verzichten wir vollständig. Darüber hinaus werden Reisetätigkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Bezuschussung des Deutschland-Job-Tickets gefördert. Insgesamt nutzen 50% unserer Mitarbeitenden dieses Angebot.



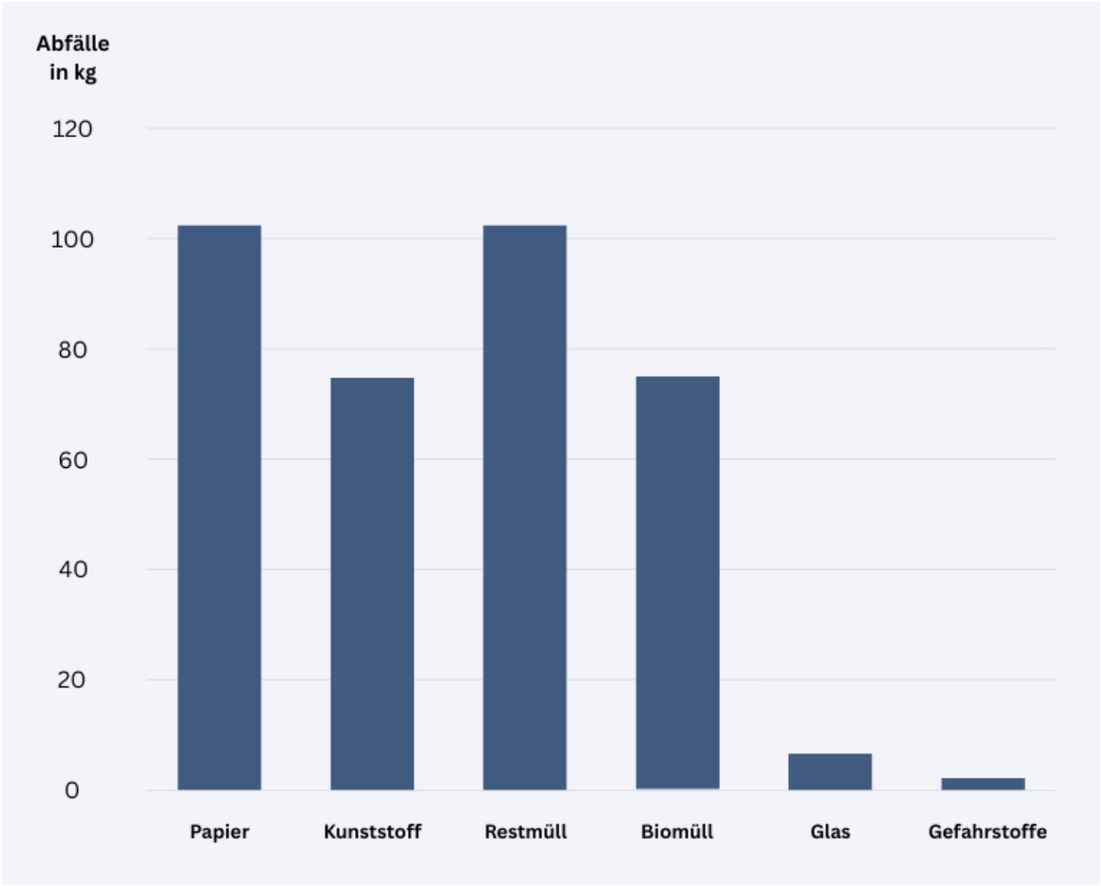
Seit 2019 erheben wir jährlich unsere CO_2-Bilanz. Wichtigste Emissionsquellen sind dabei unsere Mobilität sowie die Wärmeversorgung. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr 10,59 Tonnen Emissionen verursacht. Die Scope 2-Emissionen sind standortbasierte Treibhausgasemissionen. Der Scope 3 unserer Bilanz bildet dabei die GHG-Kategorien eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Abfall, Geschäftsreisen und Pendeln der Mitarbeitenden sowie energiebedingte Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette ab.

Unsere jährlich verursachten Emissionen gleichen wir durch die Wiedervernässung von Mooren über Moorfutures, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein aus. Moore sind besonders effektive Kohlenstoffspeicher und fördern darüber hinaus den Erhalt der Biodiversität.



Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Kreislaufwirtschaft



Die Ressourcennutzung und -effizienz spielt eine untergeordnete Rolle, da das Geschäftsmodell von Sustaineration nicht besonders ressourcenintensiv ist. Wesentliche Materialien sind Papier, IT-Geräte und Büromaterialien.

Da unsere Geschäftstätigkeit durch einen geringen Ressourceneinsatz charakterisiert wird, entstehen auch keine erheblichen Abfälle, da wir lediglich einen Bürostandort betreiben. Abfälle werden bei uns regulär getrennt. Allerdings fallen durch unsere Unternehmensprozesse IT-Geräte und Alt-Batterien an, die im Vergleich zu anderen Abfallarten ein erhöhtes Umweltwirkungspotenzial aufweisen.

Unser Ziel: Einführung eines Abfallmanagement bis 2025

Dies konnten wir bereits im Berichtsjahr 2024 erreichen. Hierzu wurden zwei Entsorgungsinseln an unserem Standort implementiert, sowie eine Abfall-Schulung für alle Mitarbeitenden durchgeführt. Die Abfall-Schulung ist ferner Teil des Onboarding-Prozesses neuer Mitarbeiter*innen.

Sustaineration verfügt über eine verbindliche Einkaufsrichtlinie, die die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen klar strukturiert und konsequent an Nachhaltigkeitskriterien ausrichtet. Für wesentliche Materialien definiert sie konkrete Qualitätsanforderungen, deren Einhaltung durch anerkannte Standards und Produktsiegel nachgewiesen werden muss. So ist beispielsweise die Nutzung von 100 % Recyclingpapier verbindlich festgelegt. Darüber hinaus legt die Richtlinie fest, über welche Anbieter bestimmte Materialien bevorzugt beschafft werden. Unsere Büroausstattung beziehen wir überwiegend über memo, einen Online-Shop für ökologische und sozialverträgliche Produkte. Papierbasierte Verbrauchsmaterialien bestehen ausschließlich aus 100 % Recyclingpapier.

Aufgrund der insgesamt geringen Materialmengen und des unverhältnismäßigen Aufwands erfolgt keine gesonderte mengenmäßige Erfassung der eingesetzten Materialien.

IT-Altgeräte werden zudem nicht entsorgt, sondern nach einer sicheren Datenlöschung auf Werkseinstellung zurückgesetzt und an gemeinnützige Projekte gespendet.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Wasser und Biodiversität



Wir haben keinen erheblichen Wasserverbrauch. Wir haben laut Berechnungen 23,73 m^3 Wasser im Berichtsjahr 2025 verbraucht. Die Entnahme des Wassers erfolgt ausschließlich als produziertes Süßwasser für die alltägliche Verwendung im Büroalltag.

Auch wenn wir selbst keine Liegenschaften und Flächen unterhalten, so wollen wir doch einen relevanten Beitrag zum Naturschutz und Förderung der Artenvielfalt leisten.

Unser Ziel: Naturnahe Gestaltung von 1.200 Quadratmetern Fläche bis 2030

Dies entspricht der zehnfachen Fläche, die wir für unsere Unternehmensaktivitäten benötigen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir Naturschutzprojekte um oder unterstützen diese finanziell, sodass jedes Jahr ein Teil der angestrebten Fläche ökologisch aufgewertet wird.

Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen der Baumpflanzchallenge – einer Instagram-Aktion, bei der sich Unternehmen gegenseitig zum Bäumepflanzen nominieren – gemeinsam mit dem BUND Husum drei Bäume gepflanzt: einen Weißen Winterglockenapfel, eine Prinzessinkirsche und eine Gelbe Süßkirsche.

Diese Obstbäume ergänzen die zehn weiteren Obstbäume, die wir bereits im Vorjahr anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums gepflanzt haben. Insgesamt haben wir damit eine Fläche von rund 130 Quadratmetern mit Obstbäumen aufgeforstet.

Darüber hinaus leistet die Unterstützung von MoorFutures im Rahmen unserer Klimaschutzmaßnahmen einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Moore sind einzigartige Lebensräume für viele spezialisierte und teils seltene Tier- und Pflanzenarten.

Als Fördermitglied bei Küste gegen Plastik e.V. unterstützen wir ihre Arbeit im Küsten- und Umweltschutz – seit 2024 engagieren wir uns dabei auch jährlich praktisch beim DeichCleanup im Rahmen unserer Weihnachtsfeier.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:



Soziales


AGILE STRATEGIE
Ziele
2025
2027
2030
Teil-Strategien
Nachhaltigkeit
Personal
Politik und Informationsarbeit
Kundenzeitung
Wachstum
Herzlich Willkommen

Arbeitskräfte des Unternehmens

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde deutlich, dass sich potenzielle gesundheitliche Auswirkungen insbesondere aus dem bewegungsarmen Arbeitsalltag sowie aus dem durch Deadlines geprägten Beratungsgeschäft ergeben, welche zeitweise zu erhöhten Arbeitsbelastungen führen können.

Demgegenüber stehen positive Aspekte einer Beschäftigung bei Sustaineration, wie flexible Rahmenbedingungen, die eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglichen. Darüber hinaus fördern wir die fachliche und persönliche Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden, indem Weiterbildungsmaßnahmen zeitlich und finanziell unterstützt werden.

Mögliche Risiken für Sustaineration ergeben sich insbesondere aufgrund möglicher gesundheitsbedingter Ausfälle von Mitarbeitenden. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit, die durch eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gefördert wird und zu einer geringen Fluktuation beiträgt. Außerdem stärkt die gezielte Förderung der fachlichen Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden die Fähigkeit des Unternehmens, das Beratungsportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu diversifizieren, was sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit auswirkt.

Unternehmenskultur
Unsere Unternehmenskultur ist unser wertvollstes Gut. Sie ist geprägt von Wertschätzung, einer offenen Kommunikation und von gegenseitigem Vertrauen. Die Kultur ist die Grundlage für unser Miteinander und ein besonders relevanter Baustein für das individuelle Wohlbefinden. Dabei verstehen wir Diversität als Eckpfeiler, um innovativ zu sein und um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Unser Ziel: Aktive Förderung einer diversen Unternehmenskultur und Sicherung einer werteorientierten Zusammenarbeit

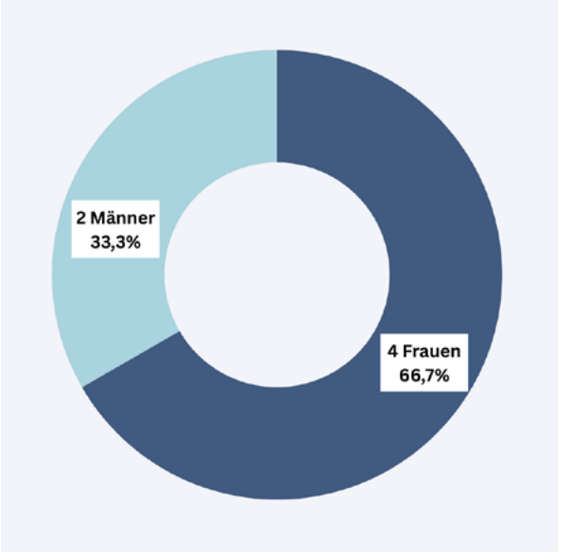
Hierzu haben wir 2022 im Rahmen unserer jährlichen Klausurtagung ein gemeinsames Leitbild erarbeitet, welches verbindliche Werte beinhaltet. Dieses Leitbild ist das Fundament unserer Zusammenarbeit und die Grundlage für einen Verhaltenskodex. Zudem soll die aktive Förderung einer diversen Unternehmenskultur dazu beitragen, dass das Leitbild mit seinen Werten in unserem Arbeitsalltag gelebt wird.

Durch diverse Teamevents stärken wir einerseits das Gemeinschaftsgefühl, binden unsere Mitarbeiter*innen aber auch aktiv in die Gestaltung der Unternehmensentwicklung mit ein, wie zum Beispiel durch unsere jährliche Klausurtagung und Jahreswerkstatt.

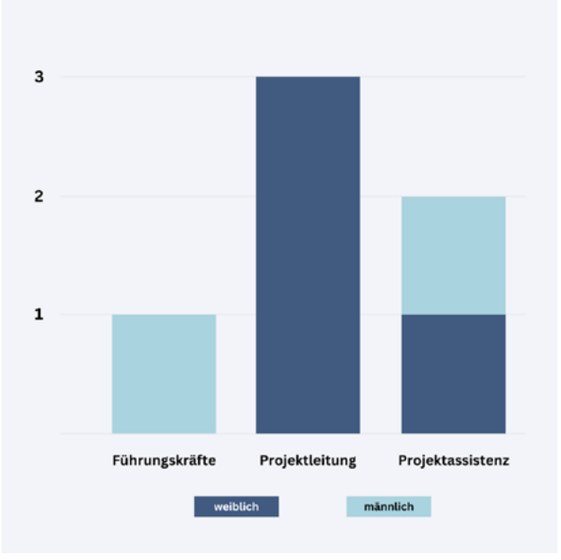
Dass unsere Mitarbeiter*innen aktiv an der Unternehmensentwicklung partizipieren stärkt nicht nur unser Geschäftsmodell, sondern fördert auch das Vertrauen in demokratische Prozesse – im Unternehmen und darüber hinaus.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt beteiligen wir uns regelmäßige mit Aktionen am Deutschen Diversity Tag. Zudem legen wir mittels Fortbildung einen Fokus auf Inklusion durch bewusste Sprache und wir gewichten bereits im Einstellungsprozess Diversitätskriterien besonders stark.

Verteilung der Mitarbeiter*innen nach Geschlecht



Verteilung der Mitarbeiter*innen nach Geschlecht und Angestelltenkategorie



Arbeitskräfte des Unternehmens



Gesundheit
Die Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen ist von zentraler Bedeutung. Auch die Wesentlichkeitsanalyse hat bestätigt, dass das Unternehmen hierauf einen besonderen Fokus legen sollte, da das Projektgeschäft zwangsläufig mit temporär hoher Arbeitsbelastung verbunden ist.

Unser Ziel: Einführung einer 4-Tage-Woche bis 2027

Wir arbeiten gezielt daraufhin eine 4-Tage-Woche einzuführen, bei einer wöchentlichen Stundenzahl von 32 und gleichem Gehalt. Um dies zu erreichen, setzen wir auf die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells und einer besseren Skalierbarkeit. Die 4-Tage-Woche wird in den kommenden Jahren schrittweise eingeführt. 2025 fand bereits eine erste Reduktion der wöchentlichen Arbeitsstunden auf 38,5 statt. Zum 01.01.2026 wurden die wöchentlichen Arbeitsstunden weiterhin auf 35 reduziert und bis Ende 2027 soll dann 32 Wochenstunden das neue Vollzeitstellenäquivalent beschreiben.

Ein weiterer zentraler Bestandteil unserer Arbeitskultur ist die flexible Gestaltung von Arbeitszeiten und die Nutzung mobilen Arbeitens. Es ist uns wichtig, dass sich die berufliche Tätigkeit unserer Mitarbeiter*innen mit privaten Umständen vereinbar ist. Darüber hinaus gibt es konkrete Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen. Bei der Ausstattung unseres Büros achten wir besonders auf eine Möblierung, die positiv auf die Erhaltung der Gesundheit wirkt, wie beispielsweise höhenverstellbare Schreibtische.

Zudem bieten wir mit unserem „Schreibtisch-Yoga“ einen digitalen Kurs, an dem alle Mitarbeiter*innen standortunabhängig während ihrer Arbeitszeit teilnehmen können. Dieser Kurs wird von einer Yogatrainerin und Heilpraktikerin begleitet und wird von 100% der Mitarbeiter*innen aktiv genutzt. Gerade die Schreibtischarbeit bietet wenig Bewegung im Arbeitsalltag, was schnell gesundheitliche Folgen mit sich bringen kann. Yoga hat bekanntermaßen viele positive Wirkungen auf Körper und Geist. Es stärkt nicht nur die Muskulatur, sondern auch das Selbstbewusstsein. Yoga verhilft zur inneren Ruhe und zur besseren Lebenseinstellung. Atemübungen bringen Entspannung und die verschiedenen Bewegungen und Dehnungen entlasten den Körper genau da, wo wir ihn im Arbeitsalltag beim „vor dem Computer sitzen“ besonders belasten.

Seit 2025 stellen wir unseren Mitarbeiter*innen die Move-Effekt-App zur Verfügung. Im Rahmen der Einführung wurde eine einwöchige Team-Challenge durchgeführt, bei der gemeinsam eine Strecke von 98 Kilometern zurückgelegt wurde – entsprechend der Länge des Nord-Ostsee-Kanals. Darüber hinaus ermöglicht die App den Zugang zu verschiedenen Angeboten zur Förderung der körperlichen Gesundheit und zur Stressreduktion sowie zu Rezepten und Impulsen für eine ausgewogene Ernährung.

Arbeitssicherheit
Im Berichtsjahr 2025 haben wir zudem zwei Mitarbeiter zu Ersthelfern beim Deutschen Roten Kreuz weiterbilden lassen, um im Ernstfall schnell und kompetent reagieren zu können. Ein entsprechender Erste-Hilfe-Kasten befindet sich zentral und gut sichtbar im Büro.

Arbeitskräfte des Unternehmens

Entwicklung der Mitarbeiter*innen

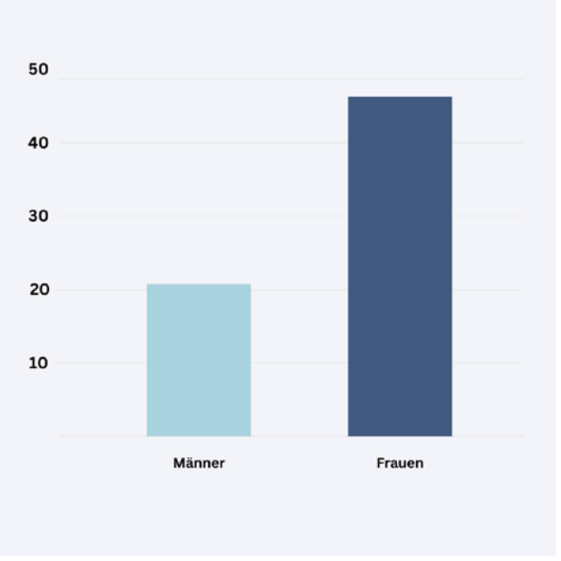
Interne und externe Weiterbildungsangebote ermöglichen unseren Mitarbeiter*innen die individuelle Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Zudem ist die Qualität unserer Beratungsdienstleistungen abhängig von den sich entwickelnden Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter*innen.

Unser Ziel: 20 Weiterbildungsstunden pro Jahr und Vollzeitstellenäquivalent

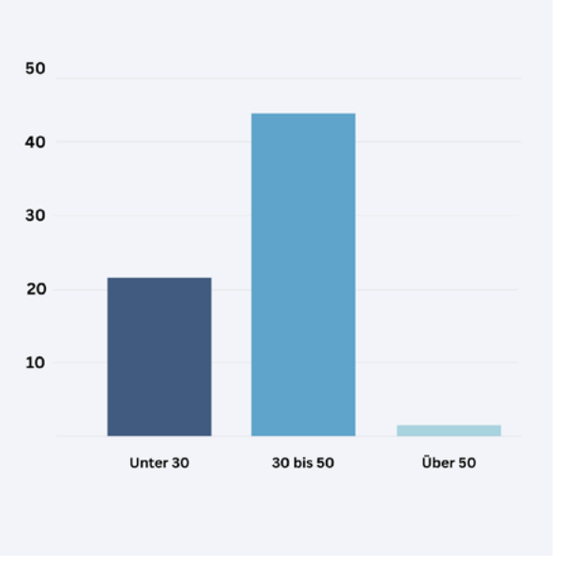
Insgesamt wurden in 2025 bei uns 330 Weiterbildungsstunden aufgewendet. Dies entspricht 68,75 Weiterbildungsstunden pro Vollzeitäquivalent.

Individuelle und fachspezifische Weiterbildungen aller Mitarbeiter*innen sind ausdrücklich gewünscht und werden durch den Arbeitgeber finanziell und durch Freistellung gefördert.

Verteilung der Weiterbildungsstunden nach Geschlecht je VZÄ



Verteilung der Weiterbildungsstunden nach Alterskategorie je VZÄ



Neben externen Weiterbildungen findet seit einigen Jahren bereits in regelmäßigen Abständen die Sustaineration School statt. Hierbei handelt es sich um ein internes Weiterbildungsformat, welches der Kompetenzvermittlung untereinander dient. So können alle Mitarbeiter*innen eigeninitiativ Nachhaltigkeitsthemen vorschlagen, im Rahmen der School als Wissensimpuls vortragen und gemeinsam mit dem Team diskutieren.

Mit unseren Maßnahmen zur Qualifizierung konnten wir unsere Weiterbildungsstunden von 2024 bis 2025 um fast 50 Stunden pro Vollzeitäquivalent erhöhen.

Das liegt vor allem daran, dass eine unserer Mitarbeiterinnen im Berichtsjahr 2025 an einer sehr umfangreiche Marketing-Weiterbildung teilgenommen hat.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Bildungsteilnehmer*innen

Im Berichtsjahr 2025 haben wir unsere Nachhaltigkeitsakademie eröffnet, in der wir (angehende) Nachhaltigkeitsmanager*innen und Fachkräfte für die Arbeit im Nachhaltigkeitsmanagement qualifizieren. Teilnehmer*innen unserer Akademie erweitern ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen und damit ihre Beschäftigungsperspektiven grundlegend weiter.

Außerdem liegt in der Bildungsarbeit eine bedeutende Chance für die Zukunftsfähigkeit von Sustaineration, da diese eine essenzielle Erweiterung unseres Geschäftsmodells beschreibt.

Unser Ziel: Stetige Verbesserung unserer Bildungsqualität und dauerhafte Aufrechterhaltung einer Zufriedenheit von 80%

Unser Akademieprogramm wird kontinuierlich weiterentwickelt – zentrales Angebot ist dabei die Ausbildung zum*r zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager*in.

Um die Bildungsqualität kontinuierlich weiterzuentwickeln und damit eine hohe Zufriedenheit unter den Bildungsteilnehmer*innen zu gewährleisten, haben wir 2024 ein zertifiziertes Qualitätsmanagement nach AZAV eingeführt, welches jährlich durch TÜV NORD CERT auditiert wird.



Bildungsteilnehmer*innen



Im Rahmen des Qualitätsmanagements finden jährliche Evaluationen durch die Teilnehmer*innen und unseren Trainer*innen statt, aus denen wir Maßnahmen zur inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Weiterentwicklung unserer Programme ableiten.

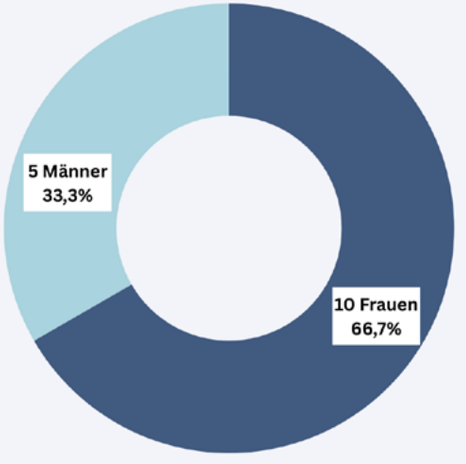
Durch die AZAV-Zertifizierung sind ausgewählte Weiterbildungsangebote bis zu 100% förderfähig.

Im Jahr 2026 werden wir unser Akademieprogramm um eine Vollzeitmaßnahme erweitern, in dem wir insbesondere Arbeitssuchende zu *Modern Work Professionals* und damit den Anforderungen der modernen Arbeitswelt qualifizieren wollen. Damit wollen wir unsere Wirkung zur Schaffung und Entwicklung individueller Beschäftigungsperspektiven verstärken.

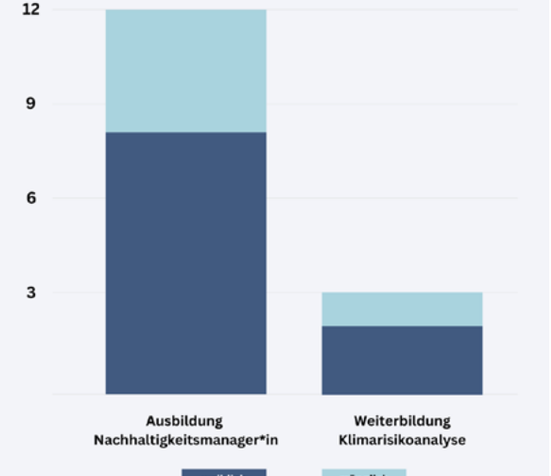
In unserem ersten Akademiejahr 2025 haben 15 Personen unsere Präsenzangebote in Husum besucht – 12 davon wurden zu zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager*innen ausgebildet. Insgesamt 16,7 % unserer Bildungsteilnehmer*innen haben eine Förderung in Anspruch genommen.

In unserem ersten Akademiejahr konnten wir einen Zufriedenheitswert von 100% erreichen, was für uns einen sehr erfolgreichen Akademieauftakt beschreibt.

Verteilung der Bildungsteilnehmer*innen nach Geschlecht



Verteilung der Bildungsteilnehmer*innen nach Programm und Geschlecht



Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Engagement

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse verstehen wir gesellschaftliches Engagement als einen zentralen Hebel, um positive Wirkungen in unserem regionalen Umfeld zu erzielen. Wir bringen uns mit unseren Ressourcen und Kompetenzen dort ein, wo wir einen sinnvollen Beitrag leisten können.

Indem wir unsere Mitarbeiter*innen für ausgewählte Engagementformate freistellen, verbinden wir gesellschaftlichen Mehrwert mit gezielter Teamentwicklung und stärken zugleich den Zusammenhalt sowie das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Weitergabe unseres fachlichen Wissens und unserer Erfahrungen: Durch den aktiven Wissenstransfer tragen wir dazu bei, Kompetenzen in der Region zu stärken und nachhaltige Entwicklungen anzustoßen.

Unser Engagement verstehen wir nicht nur als gesellschaftliche Verantwortung, sondern auch als Chance, unsere Themen und Kompetenzen sichtbar zu machen, den Dialog auf regionaler und überregionaler Ebene zu fördern und uns als verantwortungsvoller Akteur zu positionieren.

Unser Ziel: Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft jährlich durchschnittlich 10 Stunden Corporate Volunteering pro Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Umwelt- und Naturschutz

Im Berichtsjahr 2025 führten wir im Rahmen unseres weihnachtlichen Jahresausklangs eine gemeinsame Müllsammelaktion in Kooperation mit Küste gegen Plastik durch. Am Fuhlehörner Deich auf Nordstrand sammelte das unser Team Plastik, Verpackungen und andere Unliebsamkeiten, die in der Natur eine Gefahr für Vögel und andere Lebewesen darstellen.

Darüber hinaus wurden wir im Rahmen der Instagram-Aktion für die sogenannte Baumpflanz-Challenge nominiert. Das haben wir zum Anlass genommen, gemeinsam mit dem BUND Husum drei Obstbäume in Husum an der Aue zu pflanzen. Bereits im Jahr 2024 hatten wir gemeinsam mit dem BUND Husum entlang der Aue zehn Obstbäume gepflanzt.



Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Engagement



Wissenstransfer
Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements ist der pro bono Wissenstransfer ein fester Bestandteil. So haben wir im Berichtsjahr 2025 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Nordfriesland einen Workshop für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus der Region durchgeführt. Dabei haben wir die zentralen Treiber für nachhaltige Unternehmensentwicklung vorgestellt und praxisnah vermittelt, wie KMU Nachhaltigkeit systematisch in ihre Geschäftsprozesse integrieren können.

Darüber hinaus unterstützten wir Studierende bei Abschluss- und Projektarbeiten, indem wir fachliche Expertise bereitstellen und beispielsweise für Interviews und praxisnahe Einblicke zur Verfügung stehen. Auf diese Weise leisten wir einen konkreten Beitrag zur Stärkung von Kompetenzen in Wirtschaft und Wissenschaft und fördern nachhaltiges Handeln in der Region.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir insgesamt durchschnittlich 10,35 Stunden Corporate Volunteering pro Vollzeitstellenäquivalent erreicht.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Engagement

Stipendium
Ein weiterer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements ist die Vergabe von Stipendien für die Ausbildung zum*r zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager*in in unserer Akademie. Mit diesem Angebot möchten wir Menschen die Chance geben, sich für ein zukunftsweisendes Berufsfeld zu qualifizieren und Kompetenzen für nachhaltiges Handeln zu entwickeln.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir insgesamt drei Stipendien vergeben und so aktiv zur Förderung von Fachkräften im Bereich Nachhaltigkeit beigetragen.



Laura Ehlers
- Intake 1 -

"Durch das Stipendium für die Weiterbildung zur Nachhaltigkeitsmanagerin hatte ich die Möglichkeit, mich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung hat mir neue Perspektiven eröffnet und mir wertvolle Impulse für meinen weiteren Karriereweg gegeben. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Teilnahme an der Weiterbildung für mich nicht möglich gewesen. Die ausgewogene Verbindung von Theorie und Praxis sowie die klar strukturierten und verständlich vermittelten Inhalte haben mir geholfen, meine zukünftige Rolle besser zu verstehen. So konnte ich mich am Ende sicher und gut vorbereitet fühlen, meine neuen Aufgaben zu übernehmen."



„Das Stipendium bei Sustaineration hat es mir nach dem Studium ermöglicht, mein Profil ausgehend von meinen persönlichen Interessen noch einmal zu schärfen. Letztlich hat es mir im Bewerbungsprozess den entscheidenden Vorteil verschafft."



Mario Jordan
- Intake 2-

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:


Governance

Sustaineration
Experts on Sustainability

Unternehmensführung



Wir fördern Transparenz und integres Handeln durch eine offene und ehrliche Kommunikation, welche unter anderem durch die vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung hergestellt werden soll. Durch die strukturierte Darstellung von Zielen, Maßnahmen und Fortschritten fördern wir Vertrauen bei Kund*innen und Gechäftspartner*innen. Zur Absicherung regelkonformen Verhaltens verfügen wir über verbindliche Compliance-Richtlinien als Teil unseres Verhaltenskodex. Dadurch reduzieren wir Compliance-Risiken, minimieren potenzielle Haftungs- und Reputationsschäden und stärken eine wertebasierte Unternehmenskultur.

Darüber hinaus ist unser Geschäftsmodell in hohem Maße von politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen abhängig. Veränderungen in Gesetzgebung und politischen Rahmenbedingungen können sich unmittelbar auf die Nachfrage- und Auftragslage auswirken. Eine kontinuierliche Beobachtung regulatorischer Entwicklungen sowie Diversifizierung unseres Geschäftsmodells tragen dazu bei, unsere Resilienz zu stärken.

Unser Ziel: Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Nachhaltigkeitsleistung garantieren sowie IT-Sicherheit und Datenschutz gewährleisten

Richtlinien und Konzepte

Richtlinien und Konzepte
Wir haben unterschiedliche Richtlinie und Konzepte implementiert, welche dazu dienen, unsere materiellen Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Unternehmensprozessen zu verankern.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir materielle Auswirkungen, Risiken und Chancen zu folgenden Nachhaltigkeitsthemen identifiziert:

- Klimawandel
- Kreislaufwirtschaft
- Arbeitskräfte des Unternehmens
- Unternehmensführung

Obwohl das Thema „Beschäftigte in der Wertschöpfungskette“ nicht materiell ist, haben wir das Thema in unsere Unternehmensrichtlinien integriert, da menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Lieferkette für Sustaineration eine hohe Relevanz haben.

Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensstrategie ***Sustaineration 2030*** durch strategische und operative Ziele fest verankert. Darüber hinaus verfügen wir über Richtlinien und Konzepte, in denen unsere materiellen Nachhaltigkeitsaspekte adressiert werden.

Unser Leitbild und der Verhaltenskodex sind in diesem Zusammenhang veröffentlicht. Zusätzlich haben wir interne Richtlinien in den Bereichen Einkauf, Geschäftsreisen, Vergütung, Anti-Korruption und IT-Sicherheit.

Die Verantwortung für sämtliche Richtlinien und Konzepte liegt bei der Geschäftsführung.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:



Unternehmensführung

Verhaltenskodex
Unser Verhaltenskodex bündelt die gemeinsam entwickelten Werte und Handlungsgrundsätze und bietet allen Mitarbeitenden Orientierung für verantwortungsvolle Entscheidungen im Arbeitsalltag. Er basiert auf unser gemeinsam erarbeitetes Unternehmensleitbild, welches die Werte widerspiegelt, auf die sich unsere Kolleg*innen, Kund*innen sowie unsere Umwelt, die Gesellschaft und das Unternehmen verlassen können.
Der Verhaltenskodex beinhaltet international vereinbarte Menschenrechte, den offenen und gemeinschaftlichen Umgang miteinander, Umweltschutz sowie IT-Sicherheit und Datenschutz.

Ziel des Kodex ist es, allen Mitarbeiter*innen eine klare Grundlage und Sicherheit für ihr Handeln zu geben, sodass unsere gemeinsamen Werte täglich und konsistent gelebt werden. Die Einhaltung der im Kodex festgelegten Grundsätze ist für alle Mitarbeiter*innen der Sustaineration GmbH verbindlich – unabhängig von ihrer jeweiligen Funktion oder Position.

Es sind uns keine wesentlichen Risiken für gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten bekannt, die sich aus der Geschäftstätigkeit und den Geschäftsbeziehungen von Sustaineration ergeben



könnten. Eine Überprüfung bestehender Korruptionsverstöße bei unseren Geschäftspartner*innen wird bislang nicht durchgeführt.

Transparenz und Dialog
Die Ermittlung unserer interessierter Parteien, also der Stakeholder, findet auf Grundlage der Tätigkeiten des Unternehmens statt. Sämtlich Akteure, bzw. Gruppen von Akteuren, mit denen das Unternehmen im Austausch steht, wurden hierbei im Rahmen eines Workshops mit den Mitarbeiter*innen identifiziert. Besonders relevante Stakeholder der Sustaineration GmbH sind dabei:

- Gesellschafter*innen
- Mitarbeiter*innen
- Kund*innen
- Lieferant*innen und Dienstleister*innen
- Banken und Fördermittelgeber*innen
- Politik und Verwaltung

Die Erwartungen unserer Stakeholder wurden im Rahmen einer Stakeholderbefragung ermittelt, zu der alle relevanten Stakeholder per Mail eingeladen wurden. Zusätzlich wurde auf unseren sozialen Kanälen zur Umfrage eingeladen, sodass auch Gruppen, zu denen kein direkter Kontakt besteht, an der Befragung teilnehmen konnten. Die Befragung erfolgte im Frühjahr 2022 und war anonym. Die Ergebnisse der Stakeholderbefragung wurden in der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt, welche die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie bildet.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Unternehmensführung

Politisches Engagement
Als Unternehmen verstehen wir es als Teil unserer Verantwortung, eine klare politische Haltung zu zeigen, demokratische Grundwerte aktiv zu unterstützen und uns für eine starke, resiliente Demokratie einzusetzen.

In diesem Zusammenhang haben wir im Rahmen der Bundestagswahlen 2025 die Kampagne **#NieWiederIstJetzt** umgesetzt – unter anderem durch eine temporäre Anpassung unseres digitalen Außenauftritts. Damit haben wir unsere Haltung transparent gemacht und unsere Geschäftspartner*innen signalisiert, dass wir eine klare Position zur Unterstützung der Demokratie beziehen.

Da politische Rahmenbedingungen maßgeblich beeinflussen, wie Unternehmen Nachhaltigkeit gestalten und umsetzen können, ergeben sich daraus auch erhebliche Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung von Sustaineration. Vor diesem Hintergrund haben wir unser politisches Engagement im Berichtsjahr 2025 intensiviert und unter anderem den Dialog mit drei Vertreter*innen unserer Landesregierung gesucht, um auf bestehende Instabilitäten und deren Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsbranche aufmerksam zu machen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, politischen Entscheidungsträger*innen zu verdeutlichen, dass Klimawandel, Extremwetterereignisse sowie steigende Anforderungen des Finanzmarktes erhebliche Risiken für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) darstellen, wenn Nachhaltigkeitswirkungen nicht systematisch berücksichtigt werden. Die Politik kann hier einen wesentlichen Beitrag leisten, indem sie KMU einen verlässlichen und klaren Rahmen zur langfristigen Sicherung ihrer Geschäftsmodelle bietet.

Sustaineration ist in keinerlei Gesetzgebungsverfahren involviert. Sämtliche Gesetzgebungen, welche die Nachhaltigkeitswirkung von Unternehmen adressieren, sind für uns relevant und stärken unsere Unternehmensentwicklung. Zur Stärkung der nachhaltigen Wirtschaft und der entsprechenden Gesetzgebungen sind wir Mitglied beim Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., dem Verband Watt 2.0 und bei Küste gegen Plastik e.V.

Außerdem sind wir Lotsin vom Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Des Weiteren sind wir Mitglied in dem regionalen Unternehmensverband Unterelbe-Westküste. Sustaineration unterstützt weder Parteien noch Politiker*innen.



Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Sustaineration
Experts on Sustainability

2025 - Zahlen, Daten, Fakten



9 Nachhaltigkeits-berichten begleitet



15 Teilnehmer*innen in unserer Akademie



3 Bäume gepflanzt



68 Weiterbildungs-stunden / VZÄ



0% Fluktuation



10,35 h / VZÄ für Volunteering genutzt



17 Projekte in der Beratung umgesetzt



68.616 EUR eingewor-bene Fördermittel

Sustaineration
Experts on Sustainability

Index

DNK	Angabe	Beschreibung	Seiten	Bemerkungen
1	B1.1 - VSME Abs. 24	Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen	2, 5	NACE-Code: 70.20 und GPS-Standort: 54° 28.592' N ; 9° 3.183' E Der Jahresabschluss liegt noch nicht vor.
1	B1.2 - VSME Abs. 25	Nachhaltigkeitszertifizierungen	3	
3	C9.1 - VSME Abs. 65	Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium	5	
6	C1.1 - VSME Abs. 47	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	3	
6	C8.1 - VSME Abs. 63	Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren	-	a. bis d.: In diesen Sektoren wurden keine Umsätze generiert.
6	C8.2 - VSME Abs. 64	Ausschluss aus EU-Referenzwerten	-	Sustaineration ist nicht von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen.
6	B2.1 - VSME Abs. 26	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen	23	
6	C2 - VSME Abs. 48 bis 49	Beschreibung der Verfahrensanweisen, etc. und verantwortliche Personalebene	4, 23 - 24	
11	B3.1 - VSME Abs. 29	Energieverbrauch	9	Auf Basis der Abrechnung 2024 haben wir den Wärmeverbrauch für 2025 hochgerechnet. Der Stromverbrauch wurde gemessen.
11	B3.2 - VSME Abs. 30	Treibhausgasemissionen	10	
11	C1 - VSME Abs. 50	Informationen zu Scope 3-Angaben	10	
11	B3.3 - VSME Abs. 31	Treibhausgasintensität	-	Der Jahresabschluss liegt noch nicht vor, deshalb kann die Treibhausgasintensität nicht berechnet werden.
11	C3 - VSME Abs. 54 bis 56	THG-Reduktionsziele und Übergangsplan	9, 10	Die Angaben zu Abs. 55 und 56 werden aufgrund fehlender Relevanz nicht berichtet.
11	C4 - VSME Abs. 57 bis 58	Klimabedingte Risiken	-	Diese Angabe wird aufgrund fehlender Relevanz nicht berichtet.
12	B4 - VSME Abs. 32	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	-	Es liegen keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen vor.
13	B6 - VSME Abs. 35 bis 36	Wasserentnahme	12	Auf Basis der Abrechnung 2024 haben wir die Wasserentnahme für 2025 hochgerechnet. Nach dem Water Risk Atlas (Aqueduct Water Risk Atlas) befinden wir uns nicht in einem Wasserstressgebiet. Wir haben keinen erheblichen Wasserverbrauch.
14	B5 - VSME Abs. 33 bis 34	Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität	-	Wir befinden uns nicht in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität. Die Grundfläche unseres Bürostandortes betägt ca. 120 qm.

Sustaineration
Experts on Sustainability

Index

DNK	Angabe	Beschreibung	Seiten	Bemerkungen
15	B7 - VSME Abs. 37 bis 38	Kreislaufwirtschaft, Ressourcennutzung und Abfall	11	
16	B8 - VSME Abs. 39 bis 40	Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	14, 26	Alle unseren Mitarbeiter*innen sind unbefristet angestellt. Sämtliche Mitarbeitenden sind an unserem einzigen Standort beschäftigt, der sich in Deutschland befindet.
16	C5 - VSME Abs. 59 bis 60	Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (Zusatzangaben)	-	Wir beschäftigen weniger als 50 Personen.
16	B9 - VSME Abs. 41	Gesundheit und Arbeitssicherheit	14	Im Berichtsjahr gab es weder meldepflichtige Arbeitsunfälle noch Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen.
16	C6 - VSME Abs. 61	Menschenrechtsbezogene Richtlinien	23 - 24	Bedenken unserer Mitarbeiter*innen werden im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsführung thematisiert. Ein strukturiertes Verfahren gibt es bei Sustaineration nicht.
16	C7 - VSME Abs. 62	Negative Menschenrechtsvorfälle	-	Es gibt keine Verletzung von Menschenrechten bei unseren Beschäftigten. Es sind außerdem keine Fälle aus der weiteren Wertschöpfungskette bekannt.
16	B10 - VSME Abs. 42	Vergütung und Schulungen	16	Unsere Mitarbeiter*innen erhalten ein Entgelt, das mindestens dem jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn entspricht. Wir sind nicht an einen Tarifvertrag gebunden. Die Person mit dem höchsten Gehalt erhielt im Berichtsjahr eine um 36 % höhere Vergütung als die Person mit dem niedrigsten Gehalt. Das prozentuale Lohngefälle zwischen Geschlechtern wird nicht erfasst.
20	B11 - VSME Abs. 43	Korruption und Bestechung	-	Es gab weder Geldstrafen noch Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften.

Impressum

Herausgeber:	Sustaineration GmbH
Verantwortlich:	Niels Christiansen Geschäftsführer
Fotos:	Ralph Kerpa und Sustaineration
Kontakt:	Sustaineration GmbH Rote Pforte 8 25813 Husum
Telefon:	04841 669 55 23
E-Mail:	mail@sustaineration.com
Webseite:	https://sustaineration.com

© März 2026 Sustaineration

Nachdruck und sonstige Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von Sustaineration.

